

Schülerin ritzt sich

Beitrag von „Nenenra“ vom 12. April 2012 15:06

Zitat von Silicium

Wenn man als Lehrer, wie Du oben schreibst nicht therapeutisch einschreiten soll, was genau enthält eine Fortbildung zum Thema Magersucht? Und wobei muss ich viel Fingerspitzengefühl haben, beim Übermitteln der Kontaktinformationen des psychologischen Notdienstes bzw. eines Arztes, oder beim therapeutischen Gespräch mit einer Schülerin?

Bei solchen Fortbildungen geht es in erster Linie um die Sensibilisierung für das Thema, dass du in der Lage bist mögliche Anzeichen zu erkennen, um evtl. daraufhin Schüler/Eltern mit entsprechenden Fachleuten in Kontakt zu bringen. In unserem Ref gehörte z.B. eine Fortbildung zu sexuellem Missbrauch dazu, um uns für mögliche Alarmzeichen zu sensibilisieren und aufzuzeigen, an wen wir uns bei einem Verdacht wenden können (welche Stellen und ja, eben auch welche Telefonnummern dir weiterhelfen). Es geht nicht darum, dass du therapierst, sondern "Fingerspitzengefühl" zeigst beim Vermitteln an Fachleute, ohne dass die SchülerInnen vielleicht "dicht" machen oder sonstiges.